

Inhalt

6	Vorwort
8	Spuren der Mönche auf der Insel Reichenau im Bodensee
10	Bischof Pirmin gründet das Kloster Reichenau
12	Das Goldene Zeitalter der Abtei Reichenau
14	Die karolingische Renaissance und die Bedeutung der Reichenau
16	Das „Silberne Zeitalter“ der Abtei Reichenau
20	Ende und Neubeginn der monastischen Tradition
24	Die Mönche gingen, die Bauern blieben
26	1200 Jahre Kirchenbau: Maria und Markus, St. Georg und St. Peter und Paul
28	Das Münster St. Maria und Markus in Mittelzell – Ein Hauch von Byzanz
32	Die Kirche St. Georg: Ein romanischer Bilderschrein inmitten der Felder
36	Bischof Egino von Verona nimmt seinen Ruhesitz auf der Insel in St. Peter
40	Die kulturellen Blüten des Inselklosters
41	Die Klosterbibliothek, Rüstkammer für das geistliche Leben
43	Das Kloster Reichenau – Malwerkstatt Europas
56	Ein Reichenauer Klosterplan für St. Gallen
58	Mönch Walahfrid, ein Dichter der Karolingerzeit
60	Der Universalgelehrte Hermann von Reichenau
62	Gesang und Musik zur Ehre Gottes und Mariens im Kloster Reichenau
64	Reliquienverehrung auf der Insel Reichenau – Eine über 1000 Jahre alte Tradition
67	Was ist geblieben?
68	Chronik
72	Literatur
74	Abbildungsnachweis
75	Bildteil